

Erzieher und Berufspraktikanten machen Abschluss

Feier der zukünftigen Erzieher an der Geschwister-Scholl-Schule Leutkirch

LEUTKIRCH (sz) - 35 Schülerinnen und vier Schüler haben vor Kurzem den schulischen Abschluss der Ausbildung zur Erzieherin/zum Erzieher gefeiert. Die Schülerin Alexandra Härtel führte dabei durch das zweistündige Rahmenprogramm, welches hauptsächlich von den beiden Klassen in Eigenregie geplant und durchgeführt wurde.

Besonders in Erinnerung geblieben ist dabei unter anderem das Video der Klassenfahrt, ein Spiel, bei welchem die Lehrkräfte Kinderbilder erraten mussten, die Reden des Abteilungsleiters Berthold Miller sowie der Klassenlehrerinnen Nora Sens und Nadja Herrmann, eine Oscar-Verleihung, ein Lehrer-Interview sowie persönliche Worte der Schüler an ihre Lehrer. Besonders emotional wurde der Abschluss der Feier, als die beiden Klassen noch ein selbst komponiertes und an Miller persönlich gewidmetes Lied sangen.

Anschließend folgte die Abschlussfeier von 32 Berufspraktikantinnen und einem Berufspraktikanten und erstmalig an der Schule auch von acht Absolventinnen und zwei Absolventen



Freuen sich über ihren Abschluss: die Absolventinnen und Absolventen mit ihren Zeugnissen.

FOTO: PRIVAT

der dreijährigen praxisintegrierten Ausbildung (PIA), welche nun ihren Abschluss als staatlich anerkannte Erzieherinnen und Erzieher erhalten haben.

Die Feier begann zunächst mit einer Begrüßung und Rede des Schulleiters Heinz Brünz sowie anschließend des Abteilungsleiters Berthold Miller. Beide richteten den Blick auf den aktuellen Stand der Betreuung im früh-

kindlichen Bereich. Aufgrund gesellschaftlicher und politischer Veränderungen nehmen die Herausforderungen in diesem Berufsfeld deutlich zu.

Der deutsche Städtetag sorgt sich um die Sicherung der Betreuung, die Bundesfamilienministerin möchte die Qualitätsentwicklung forcieren und die pädagogischen Fachkräfte in den Einrichtungen müssen in den immer

größer werdenden Gruppen mit immer weniger Personal den Alltag bewältigen und gleichzeitig gegen den Abbau mühsam erkämpfter pädagogischer Standards kämpfen. Eine große Aufgabe und Verantwortung, welcher sich die kommenden Absolventinnen und Absolventen nun stellen werden.

Im Anschluss an die Rede folgte die Zeugnisausgabe.